

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	8 (1892)
Heft:	21
Rubrik:	Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neueste Erfindungen fd. weiz. Ursprungs.

(Edigen. Patente.)

Garnputzmaschine von G. Neumann-Schellenberg in Basel. — Neuer Apparat für Bildung von Fachöffnungen bei Webstühlen von J. Leemann-Abderhalden in St. Gallen. — Reiseflickerei von Wilh. Wiedenkeller in Arbon. — Neuerung an Schuhen und Stiefeln von der Anstalt Brüttisellen. — Schuhwerkbrandsohle von C. F. Bally Söhne in Schönenwerd. — Käserfeuerungseinrichtung von Ulrich Christen, Baumeister in Oberburg. — Verbesserter Eiskasten von J. Schneider, Aluzerschl. — Taschenchifferrapparat von Alb. Forster in Wald, Kanton Zürich. — Photographiehintergrund mit Verwandlungseinrichtung von Pfister und Meyer, Dekorationsmaler in Richterswil. — Laufspiegel von Joh. Bernhard, Mech. Bern. — Druckluftmaschinensystem von der Schweiz. Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft Bern.

Frage.

417. Wer hat schönes, astfreies, ganz dürres Eichenholz zu verkaufen, für Möbelzwecke?

418. Wer liefert zweckentsprechendes, wettersicheres Bekleidungsmaterial für die Fassaden eines Fabrikbau's (Magazin) aus Holz erstellt, an Platz von Holzrandung (Schindeln)? Es wird dabei mehr auf Solidität und Billigkeit als auf schönes Aussehen Wert gelegt.

419. Wer fertigt in der Schweiz Zinnpfeifen für Orgeln und andere Orgelfournituren?

420. Welche Firma liefert die zweckmäßigsten, transportablen Obstpressen und zu welchem Preis?

421. Welche Fabrik in der Schweiz liefert Tapeten-Papier in geschmackvoller Ausführung, und wie kann dasselbe am besten ausgemacht werden?

422. Welche Parquerie wäre regelmässiger Käufer von nach Maas zugeschnittenem ganz trockenem Eichenholz (Trottenholz)?

423. Wer wäre Käufer resp. Auftraggeber von kleinen Posttischen oder sonstiger Tischlein nach Maas zu billigem Preise? Offerten gefällig an Joh. Mathier in der Au Steffisburg-Thun.

424. Wo bezieht man die besten Laternen für Kerzenbeleuchtung dientlich auf einen Schlauchwagen?

425. Welche Holzwarenfabrik liefert schöne, saubere Sensenwörte zu dem billigsten Preise?

426. Wer liefert einfache, starke Sackmesser?

427. Wer verkauft Cellelose und zu welchem Preis?

428. Wer verkauft Wasserglas und zu welchem Preis?

429. Wer benutzt die Gelegenheit, wohlseit ein neues achttheiliges Wasserrad, oberflächig, 22 Fuß hoch, 2 Fuß Kranzbreite, Arme und Welle von Eichenholz, alles zum Montiren bereit, zu kaufen? Nach Wunsch könnte auch ein 9 Fuß hohes, eisernes Kammrad mit 184 Zähnen abgegeben werden. Das Rad wird wegen Gefällerhöhung durch eine Turbine ersetzt.

430. Wer ist beständiger Abnehmer von sauberen Drechslerarbeiten für alle Zwecke, speziell für elektr. Apparate und Möbel.

431. Wer ist beständiger Abnehmer von Randschindeln (Schüppen) und Ziegelschindeln und wer kann mir Adressen liefern von Dachdeckermeistern, die Randschindeln anschlagen?

432. Wie hoch würden sich die Kosten belaufen, eine Wasserkraft von 1—2 Pferdekräften elektrisch zu übertragen? Entfernung 1 Kilometer, Wasserrad vorhanden.

433. Wie berechnet man die Gewindesteigungen an einer englischen Drehbank?

434. Sind die Falzziegel in galv. Eisenblech zur Bedachung eines grösseren Gebäudes empfehlenswerth und welcher Unterschied besteht zwischen denselben und den gewöhnlichen gebrannten betrifft Solidität und Kosten?

435. Welche Pumpe eignet sich am besten zu einer Eisterne von 6 Meter Tiefe; ist eine eiserne einer hölzernen vorzuziehen? Wer liefert solche und zu welchem Preis?

Antworten.

Auf Frage 412. J. Steiner, mech. Werkstatt, Biedikon, hat eine eiserne Drehbank für Holzdrechsler zu verkaufen.

Auf Frage 417. Heinrich Wolfensberger, Mechaniker, Oberrieden wünscht wegen Ankaufs von Eichenholz mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 417 „Wer hat schönes, astfreies, ganz dürres Eichenholz zu verkaufen für Möbelzwecke“ kann sich Unterzeichneter in schöner Auswahl, gut assortirtem Lager bestens empfehlen. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ulr. Rutishauser, Sägerei und Holzhandlung Hemmerswil, Thurgau.

Auf Frage 418. Als billigstes und solides Bekleidungsmaterial für Magazine u. eignet sich am besten dünnes, schwarzes Eisenblech,

das beidseitig mehrmals mit wetterfester Farbe gefärbt wurde. Es ist darauf zu sehen, daß der Anstrich ganz gut trocken sei, bevor dasselbe an Ort und Stelle verwendet wird. Um Gebäude selbst wird wie folgt verfahren: Man nagelt Dachlatten je in Abständen von 1 Meter (Blechbreite) von einander und zwar in horizontaler Richtung; in vertikaler Richtung werden meterlange Lattenstücke auf je 2 Meter Distanz festgenagelt, so daß je der Rand einer Tafel auf allen vier Seiten auf die Dachlatten aufgeleitet werden kann. So wird fortgefahren und die Außenseite noch einmal mit grauer Diamantfarbe gestrichen. Diese durch die Latten gebildete höhle Räume schützen das Balkenwerk vor der Zerstörung durch die Hitze, welche das Blech direkt auf die Regel oder Bretter, so würde das Holz darunter erfassungsgemäß nach einer Reihe von Jahren vermodern. Diese praktische, wenn auch nicht gerade schöne Bekleidung wird in einzelnen Gegenden sehr häufig angewendet. Daß je nach Bedürfnis nach 10—12 Jahren ein neuer Anstrich nötig ist, versteht sich von selbst.

E. Kern in Turbenthal.

Auf Frage 418. Möchte mit dem Herrn Fragesteller in Korrespondenz treten. Meinrad Etlin, Alpnach.

Auf Frage 418. In neuerer Zeit wird Anti-Clementum, ein wetterfester und feuerfester, kartonartiger Stoff für solche Zwecke empfohlen. Sich zu wenden an Carl Aeberli, Hirrlanden. Muster und Beschreibung gingen Ihnen bereits zu.

Auf Frage 418. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Habe in Blechverschirmung schon über 6500 Quadratmeter als Spezialität an Wohngebäuden, Fabriken, Scheunen u. c. ausgeführt. Zu weiterer Auskunft stets gerne bereit zeichnet achtungsvollst A. Zahrt, Spengler, Steckborn.

Submissions-Anzeiger.

Käserei und Stall. Über sämtliche Maurer-, Cement-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker- und Flaschner-Arbeit zu einem Käsereigebäude samt Schweineanstallung wird im Detail oder insgesamt Konkurrenz eröffnet. Allfällige Bewerber mögen ihre Offerten, sei es im Detail oder in Gesamtteilung, bis 28. d. Ms. schriftlich an den Gesellschaftspräsidenten, Herrn Jakob Wehrli in Unterlöhren-Wittenbach, einsenden, wo auch der diesbezügliche Bauplan samt Baubeschrieb eingesehen werden kann.

Schulhausbau Samstagern. Die Errichtung der Faloufsläden wird hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Auskunft ertheilen die Herren H. Landis und H. Schärer auf Samstagern, an welche auch allfällige Eingaben, verschlossen, bis zum 25. August zu richten sind.

Die Grütliktion Zürich beabsichtigt auf kommenden Herbst eine neue Vereinsfahne anzuschaffen. Die Errichtung derselben wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Fahnenmaler, welche sich bewerben wollen, sind erucht, Offerten begleitet mit Zeichnungen, Preisangaben u. c. baldigst einzufinden an J. Enderli, Bähringerstraße 47, Zürich. Eingesandte Zeichnungen und Entwürfe werden später wieder sorgfältig returniert.

Die Kirchgemeinde Zell (Lötschal) ist willens, auf nächsten Winter eine Kirchenheizung einzurichten. Unternehmer werden daher erucht, ihre Eingaben nebst Preisofferten bis 25. August an die Kirchenpflege einzufinden.

Die Gemeinde Aarau ist im Falle, eine Wasserkraft von durchschnittlich 40 Pferdekräften für elektrische Beleuchtung zur Verwendung zu bringen. Es wird die **Errichtung der elektrischen Anlage** zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen können beim Gemeinderath Aarau eingesehen werden. Die Eingaben mit verbindlichem Kostenvoranschlag sind an denselben einzureichen bis 15. September.

Der Regierungsrath des Kantons Aargau und der Gemeinderath der Stadt Aarau eröffnen unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Einreichung von Projekten für ein Gewerbemuseum mit Gewerbeschule und ein Kantonsschulgebäude in Aarau. Das zur Beurtheilung der eingehenden Arbeiten bestellte Preisgericht besteht aus den Herren Architekten H. Auer in Bern, G. Gull in Zürich und E. Jung in Winterthur. Zur Honorirung der besten Entwürfe stehen dem Preisgericht Fr. 6000 zur Verfügung. Programm und Lageplan können bei der Staatskanzlei in Aarau erhoben werden. Die Pläne sind bis spätestens den 1. Dezember 1892 an den Regierungsrath des Kantons Aargau in Aarau einzureichen.

Die Hochbauarbeiten der Stationen Stadelhofen, Niesbach, Zollikon, Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg, Meilen, Uetikon, Männedorf, Stäfa, Uerikon, Feldbach-Homburg, der Haltestelle Wipkingen und der Wärterhäuser auf offener Linie im Betrage von circa einer Million Franken werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Bureau der schweiz. Nordostbahn, Glärnischstrasse Nr. 35 Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Die Angebote für einzelne oder mehrere Arbeitsgattungen sind unter der Aufschrift „Hochdaueingabe der rechtsufrigen Zürichseebahn“ bis zum 20. August d. J. der Direktion der schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Die Eidgen. Kriegsmaterialverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über nachstehendes Material: Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- Reitzeuge, Trainfässer, englische Kummets, Pferdegeschirre, Pferdetornister, Strickwerke, weiße Spitalbeden und Pferdededen, Kopf- und Futterfächer, rohe, gemusterte und Matrasen-Leinwand, rohe Cretonne, Lischen, Rösshaar und Wolle, Sattellisten, Offiziers- Köfferchen, Infanterie- Munitions- Kästchen, blanke Waffen, Musikinstrumente, eiserne Bettstellen, Kochgeschirre etc. — Nähere Details finden sich im Inseratenheft des Bundesblattes vom 10., 17. und 24. August 1892. Eingabetermin bis 31. August 1892.

Der Kirchenrat von Zug eröffnet hiermit unter schweizerischen Architekten eine freie Konkurrenz zur Bearbeitung von Entwürfen für einen Neubau der Pfarrkirche in Zug. Für Preise siehe Fr. 3500 zur Verfügung. Eingabetermin Ende Oktober 1892. Programme können bei der Kanzlei des Kirchenrates von Zug bezogen werden.

Sprechsaal.

Herisau, den 11. August 1892.

Tit. „**Illustrierte Schweiz. Handwerker-Zeitung**“!

Wie mir erst jetzt bekannt geworden, veröffentlichten Sie vor einiger Zeit einen Artikel über „Schornsteine mit vermehrter Zugkraft“, und daß in neuerer Zeit kleinere Versuche stattgefunden hätten, um die Zugwirkung an dieser neuen Konstruktion — nach oben sich erweiterndem Querschnitt — gegenüber der älteren Schornsteinkonstruktion — nach oben sich verengendem Querschnitt — zu vergleichen und die physikalischen Gesetze der vermehrten Zugwirkung im Schornstein mit „divergentem Querschnitt“ zu finden, bzw. festzustellen.

Ich bin nun in der Lage Ihnen mittheilen zu können, daß Schornsteine mit nach oben sich erweiterndem „divergentem“ Querschnitte von mir in der Schweiz schon im Jahre 1883 konstruiert und ausgeführt worden sind, und zwar ein Schornstein von 20 Meter Höhe und 0,70 Meter oberen lichten Diameter, runder Querschnitt. Im gleichen Jahre wurde von mir ein bestehender Schorn-

stein mit quadratischem convergentem Querschnitt von 80 Centimeter Seitenlänge und 35 Meter Höhe rekonstruiert und in einen Schornstein mit divergentem Querschnitt von 85 Centimeter lichter Seitenlänge oben, umgewandelt. Beide Schornsteine ergaben in der Zugwirkung die besten Resultate. Wie groß der Unterschied der Zugwirkung zwischen Schornsteinen mit divergentem und solchen mit convergentem Querschnitten ist, mag folgendes Beispiel zeigen. Der vorerwähnte Schornstein von 35 Meter Höhe, 80 Centimeter Seitenlänge und convergentem quadratischem Querschnitt diente einer Dampfkesselanlage von circa 90 Quadratmeter Heizfläche. Dieser Dampfkessel mit 2 Flammrohren und Verbesserung für Steinkohlen und anderes Brennmaterial gemischt, war mit einem Treppenrost versehen. Im Verbrennungsräum zeigte sich bei ganz geöffnetem Schieber ein schwacher Zug und mußte der Heizer alle Vorsicht anwenden, damit der Rost nicht glühend wurde, die Flammtemperatur drückte ungünstig auf Feuerbhiren und Rost. Nach vorgenommener Rekonstruktion des Schornsteins und Umwandlung des convergenten in divergenten Querschnitt fand bei dieser Dampfkesselfeuerung und viertelgeöffnetem Schieber eine äußerst lebhafte Verbrennung statt und wurde noch ein zweiter Dampfkessel (Ten-Brink) mit 90 Quadratmeter Heizfläche an dem Schornstein angeschlossen, ohne daß Störungen durch ungenügende Zugwirkung eintraten. Dieser Versuch im „Großen“ im Jahre 1883 spricht zu Gunsten der Schornsteine mit divergentem Querschnitt.

Ich will noch erwähnen, daß die physikalischen Gesetze und der Verlauf des Durchgangs der Heizgase durch Feuerungen an Schornsteinen mit divergentem Querschnitt schon längst mathematisch festgestellt sind.

G. Rilly, Ingenieur.

Rohes u. gebleichtes Baumwolltuch,
circa 80 Cm. breit, per Meter 28 Cts. sehr kräftige Qualitäten und Breiten bis 2,50 Cm. **Oxford-Glanzelle, Elsäßer Waschstoffe** per Elle 27 und 33 Cts. (circa 6000 geschmackvolle Muster) liefert in einzelnen Metern zu Kleidern, Schürzen, Bett- und Leibwäsch an Private. Muster bereitwillig durch Das Verbindungs-Haus **Dettinger & Co., Zürich.**
Muster-Kollektionen sämtlicher Ausverkaufs-Serien umgehend franko

Zu verpachten:

258) ein **Haus** mit **Wirtschafts-Lokalitäten** und drei Stickmaschinen (System Martini-Tanner) mit Bohr-, Feston- und Stüpfel-Apparat um den Preis von 60 Fr. per Monat, mit monatlicher Vorauszahlung. — Von wem, sagt die Exped. der Handwerker-Zeitung in St. Gallen unter Chiffre 258.

Beste Glühlampen

aller Systeme
je nach Quantität Fr. 1.40 bis
Fr. 1.50 franko. [146]

Ausgebrannte Lampen werden durch Ertrag der Glühfäden (Patent Möhrle) wie neu unter Garantie à Fr. 1. — franko zurückgeliefert.

J. Hallensleben-Lohz,
Luzern.

Wellböcke u. Steinzangen

wünscht zu kaufen [160]
Jos. Perler, Baumeister,
Wünnewyl.

Houdis Ia Qualität

liefert so lange Vorrath, billigst
E. Dürst-Nüssly,
Wattwil.
249]



Fachexperte für den Entwurf
des Patent gesetztes 1888. (FBB)

Sägmehl,

auch zartes feinjähr. Rothannen-Alpenholz, Bau- und Kistenbretter, Hartholz aller Sorten, Latten, Schwarten empfiehlt zur gef. Abnahme Alfred Bossard, Sägerei und Holzhandlung, Rapperswil am Zürichsee. — Murg am Wallensee. (561)

Gesucht:

Ia **Wurzbaum-Bretter**,

mindestens 45—50 cm breit.
Öfferten unter Chiffre 109 an
die Expedition des „Holz“ in
St. Gallen. [109]

M. JOHN,
Zinkographische Anstalt,
Neudorf-St. Gallen
empfiehlt sich zur Anferti-
gung von [678]

Zink-Clichés

für Buchdruck nach allen Originalen.

Paris 1889 gold. Medaille

500 Francs in Gold,

wenn Crème Grolich nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenrothe etc. beseitigt und den Teint bis in's Alter blenden weiss und jugendfrisch erhält. Keine Schminke, Preis Fr. 2.—. Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grolich“, da es werthlose Nachahmungen gibt.

Savon Grolich, die dazu gehörige Seife, Preis Fr. 1.25.

Grolich's Hair Milk, das beste Haarfärbemittel der Welt, bleifrei, Preis Fr. 2.50 u. Fr. 5.—

Hauptdepot A. Büttner, Apotheker in Basel.

Käuflich in Apotheken, Parfumerie-Droguenhandlungen und bei Friseurs.

St. Gallen: C. Schobinger, Engelpothek. — C. Fr. Hausmann, Hechtapothek. — Fried. Klapp zum Falken. (670)



(M 9037 Z)

Amerikanische Spiralbohrer

der STANDARD TOOL Co. in CLEVELAND
GENERAL-VERTRIEB
BERNHARD FISCHER & WINSCH
DRESDEN-A.
Werkzeuge- u. Maschinen-Fabrik.

Sägerei-Geschäft von J. Renfer in Bözingen bei Biel.

Großer Vorrath in tannenen, eichenen und buchenen Brettern in couranter Dicke. Prompte Lieferung von geschnittenem

Bauholz

auf Maß. Tannene Niemenböden (geföhrt) Latten, Gyps-
lätten u. s. w. (648)